



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
10.-11. Oktober 2019  
www.her-CAREER.com  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

## Pressemitteilung

(5.925 Zeichen mit Leerzeichen)

# Wer nichts riskiert, riskiert die eigene Zukunft

Feldkirchen bei München, 4. Juni 2019

- Dr. phil. Katharina von Knop, Beirätin, mehrfache Gründerin und Mentorin für Start-ups ist im Oktober als Rednerin auf der herCAREER und als Table Captain auf der herCAREER@Night dabei.
- Ihr Vortragsthema lautet „Das Risiko, nicht ins Risiko zu gehen“.

**Gesundheitskosten, internationaler Technologiewettbewerb, Umweltprobleme, Cybersicherheit, Arbeit 4.0 – trotz enormer Herausforderungen, die Wertschöpfung in Deutschland zu erhalten, verharren Unternehmen, Behörden und Investoren oft in ihrer Komfortzone. Die mehrfache Gründerin, Start-up Mentorin und Beirätin Dr. Katharina von Knop erklärt in ihrem Vortrag auf der herCAREER 2019, warum sie damit ein großes Risiko eingehen und was das für Frauen bedeutet.**

„In fast jeder Branche besteht aufgrund hoher Entwicklungsgeschwindigkeit das Risiko, nicht ins Risiko zu gehen – vor allem in Bezug auf neue Technologien“, erklärt Dr. Katharina von Knop. Die promovierte Philosophin beobachtet jedoch vor allem in großen Organisationen mit einem stark ausgeprägten mittleren Management eine große Veränderungsresistenz: Verantwortliche trafen sehr ungern Entscheidungen für Innovationen. Ein Hauptgrund dafür sei die Angst vor Fehlentscheidungen und persönlichem Machtverlust. Statt bahnbrechende Veränderungen für die Zukunft zu ermöglichen, einige man sich kollektiv und in sehr zeitintensiven Prozessen auf den kleinsten gemeinsamen Nenner, um die eigene Position nicht zu gefährden. „In einer Zeit der rasanten Technologieentwicklung ist ein solcher Habitus für das Unternehmen, die Institution oder auch Behörde verheerend.“

## Risikoscheu gefährdet die Beschäftigungsfähigkeit

Diese Haltung könne eine prosperierende Zukunft und die Existenzberechtigung von Organisationen vernichten, aber auch auf persönlicher Ebene Karrieren aufs Spiel setzen. Ein derartiges Umfeld, in dem Manager sich an den Status quo

### Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
info@messe.rocks  
www.messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
10.-11. Oktober 2019  
[www.her-CAREER.com](http://www.her-CAREER.com)  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

klammern statt sich weiterzuentwickeln, hält die Start-up-Mentorin für toxisch:  
„Etwa 80 Prozent der Arbeitszeit wenden Mitarbeiter in solchen Strukturen für die  
Beziehungsarbeit auf. Das ist Zeit, in der auf der Sachebene keine Leistung  
erfolgt.“ Das ergebe Ausfallkosten für Unternehmen und Gestaltungshemmnisse  
für die Beschäftigten – insbesondere für Frauen.

### **Konzernkarriere ist risikoreicher als Gründertum**

„In traditionellen Organisationen trifft man auf viele Hürden, Eigendynamiken und  
Restrukturierungen, die nicht immer die Sachebene betreffen und auch für  
Einzelne nicht beeinflussbar sind. Deshalb müssen Sie in jedem relevanten  
Bereich einen Sponsor finden, der Sie unterstützt, damit Sie vorwärtskommen“,  
so Dr. Katharina von Knop. Deshalb sei eine Konzernkarriere oder die Laufbahn  
im öffentlichen Dienst, die Frauen oft sicherer vorkomme, viel risikoreicher als die  
Gründerlaufbahn. Zudem böten die gewaltigen Umbrüche im Zuge der digitalen  
Transformation viele großartige Chancen für Gründer und ihre neuen  
Geschäftsmodelle. Nicht nur, um sich stärker auf die Sachebene konzentrieren  
zu können, sondern auch in puncto Beschäftigungsfähigkeit empfiehlt Dr. von  
Knop Frauen das Gründertum: „Es lohnt sich, in sich selbst zu investieren. Wer  
gründet, hat nie für möglich geglaubte Lernkurven und zahlreiche positive Aha-  
Erlebnisse, was die eigene Leistungsfähigkeit anbelangt.“

Das Risiko mit dem eigenen Start-up zu scheitern, sei zwar durchaus gegeben,  
ließe sich jedoch durch ein strukturiertes Vorgehen mindern. Eine gute  
Rechtsberatung und ein hohes Durchhaltevermögen seien das A und O. Zudem  
müssten Gründer den Markt und die Zielgruppe sehr gut analysieren, ihre Idee  
vermitteln können und sich zunächst auf ein MVP, ein Minimum Viable Product,  
fokussieren, das nicht perfekt sein müsse. Gerade Frauen hätten oft noch  
Nachholbedarf, Mut zur Lücke an den Tag zu legen. „Gründerinnen sollten  
toughe Cowgirls sein, die eine geschickte Verhandlungsführung beherrschen.“

### **Start-ups weiblicher Gründerinnen sind risikoärmer für Investoren**

Die promovierte Philosophin hat außerdem eine wichtige Botschaft für die  
Risikokalkulation von Investoren im Gepäck: „Die hohe Sach- und  
Fachfokussierung von Frauen ist ein Grund, weshalb statistisch gesehen die von  
Frauen gegründeten Unternehmen eine viel größere Erfolgswahrscheinlichkeit  
haben.“ Dass Frauen dennoch oft von Investoren benachteiligt werden, erklärt die  
Forscherin mit dem Ähnlichkeitsprinzip: „Investoren investieren in Menschen,

#### **Pressekontakt:**

Wenn Sie weitere Informationen,  
Bildmaterial oder Interviewpartner  
benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
[info@messe.rocks](mailto:info@messe.rocks)  
[www.messe.rocks](http://www.messe.rocks)



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
10.-11. Oktober 2019  
[www.her-CAREER.com](http://www.her-CAREER.com)  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

deren Typologie möglichst ihnen entspricht.“ Da diese meist männlich seien, würden Unternehmen von Frauen häufig weniger hoch bewertet als die von Männern. Darin erkennt die Start-up-Mentorin ein Risiko, und zwar für die komplette Gesellschaft. „Wir können uns diesen verdammten Luxus in Deutschland nicht mehr erlauben, dass wir Frauen nicht gleichwertig an der wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung gestalterisch mitwirken lassen. Sonst werden wir sehenden Auges den internationalen Wettbewerb in Wirtschaft, Technologie und Forschung verlieren.“

*Auf der herCAREER vom 10. bis 11. Oktober 2019 steht Dr. Katharina von Knop im MTC München nicht nur als Speaker zum Thema „Das Risiko, nicht ins Risiko zu gehen“ auf der Bühne. BesucherInnen können sie auch als Sparringspartner zum Thema „mit digitalen Businessmodellen gründen“ ansprechen oder sich mit ihr auf der herCAREER@Night austauschen, wo wie als Table Captain dabei ist.*

### **Über Dr. phil. Katharina von Knop**

Dr. Katharina von Knop untersucht und entwickelt Lösungen, mit dem von ihr gegründeten Unternehmen Digital Trust, wie sich die Akzeptanz und Nutzung digitaler Lösungen verbessern lässt. Die diplomierte Politikwissenschaftlerin und promovierte Philosophin hat vorher bereits drei andere Unternehmen gegründet und als Unternehmensberaterin sowie im Business Development eines großen Dienstleistungskonzerns viele praktische Erfahrungen gesammelt. Im Plug & Play Tech Center und bei Fraunhofer unterstützt sie junge GründerInnen und Start-ups bei der Entwicklung ihrer Geschäftsmodelle und Technologie-Lösungen. Zudem ist sie Beirätin von Regify, einem Unternehmen, das Cyber-Sicherheitslösungen entwickelt. Neben ihrer Promotion zum Thema „Terrorismusbekämpfung“ ist sie Autorin zahlreicher Bücher und Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

#### **Pressekontakt:**

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30

### **Über die herCAREER**

Die herCAREER adressiert Frauen in allen Karrierephasen – vom Jobeinstieg über eine Fach- und Führungskarriere bis hin zur Gründung eines Unternehmens.

Das Ausstellungsspektrum ist vielfältig: Neben attraktiven Arbeitgebern, die auch die Möglichkeit haben, ihre Labs, Hubs, Acceleratoren und Inkubatoren vorzustellen, zählen dazu Angebote für Weiterbildung, die bessere Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sowie für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 200 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
info@messe.rocks  
www.messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
10.-11. Oktober 2019  
[www.her-CAREER.com](http://www.her-CAREER.com)  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei.

Ergänzt wird die Messe um die Abendveranstaltung herCARRER@Night am Abend des ersten Messtages mit rund 40 Table Captains, darunter Vorstände/-innen, Aufsichtsräte, Gründer/innen, Business Angels, Fachexperten/-innen und Journalisten/-innen von Medien wie Manager Magazin und Emotion.

Die herCAREER 2018 findet am 10. und 11. Oktober 2019 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com) und über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER.

#### **Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.

#### **Pressekontakt:**

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
[info@messe.rocks](mailto:info@messe.rocks)  
[www.messe.rocks](http://www.messe.rocks)